forel klinik

Klinik für Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit



Entstigmatisierung von Suchterkrankungen:

Erfahrungen und Ideen der Forel Klinik

Forum für Suchtfragen
Wir und die «anderen». Stigma und Sucht.
Basel, 29.10.2026

PD Dr. med. Thomas Maier


forel
klinik


forel
klinik
Sultana

forel
klinik

Was ist ein Stigma?

- Ursprünglich Markierung von moralisch verurteilten Personengruppen (Sklaven, Straftäter, Kriegsgefangene) durch ein sichtbares Merkmal wie z.B. eine Tätowierung oder eine Narbe
- Brandmarken von Häftlingen, Sklaven, Galeerenhäftlingen, Tätowierung von Häftlingsnummern durch die Nazis
- Brand-/Wundmale bei Asketen und Heiligen in Anlehnung an die Wundmale Jesu



forel
klinik

Soziales Stigma (Erving Goffman 1922-1982)

- Negative gesellschaftliche Bewertung und Abwertung einer Person oder Gruppe aufgrund bestimmter Merkmale oder Verhaltensweisen
- Nach Goffman ist ein Stigma keine feste Eigenschaft, sondern entsteht erst in der sozialen Interaktion durch eine Diskrepanz zwischen dem erwarteten Verhalten (Norm) und dem tatsächlichen Verhalten: «soziales Urteil»
- Stigmatisierung ermöglicht der Mehrheit, die Normen zu festigen, aufrechtzuerhalten («wir» vs. «die anderen»).



forel
klinik

Soziales Stigma (Erving Goffman)

- Stigmatisierte Personen oder Gruppen erleben Diskriminierung und Statusverlust. Folge: negatives Selbstbild, tiefer Selbstwert, Scham
- Merkmale, die zur Stigmatisierung führen, können äusserlich sichtbar sein (z.B. Behinderung, Hautfarbe, Missbildung) oder verborgen (z.B. sexuelle Orientierung, Religionszugehörigkeit, psychische Krankheit).
- Menschen mit stigmatisierbaren Eigenschaften leben in ständiger Angst, entdeckt und stigmatisiert zu werden → Selbststigmatisierung

forel
klinik

Sucht und Stigma

- Stigmatisierung kann zur Entwicklung einer Suchterkrankung beitragen.
- Suchterkrankungen werden gesellschaftlich als Stigma behandelt.
- Selbststigmatisierung ist bei Suchterkrankungen oft sehr ausgeprägt
- Entstigmatisierung und Anti-Stigma-Bewegung kommen in Fahrt, aber genug?
- Hat Stigma abgenommen? (Gesellschaft allgemein; Fachwelt/Fachpersonen; Arbeitswelt; Staat/Behörden/Versicherungen)

forel klinik

Entstigmatisierung: Ansätze der Forel Klinik

- Offenheit, Sichtbarkeit, Zugänglichkeit
- Sprechen über Sucht
- gezielte Anti-Stigmaarbeit, Recovery, Peers, Förderverein, Arbeitgeberangebote

forel
klinik

Entstigmatisierung: Ansätze der Forel Klinik

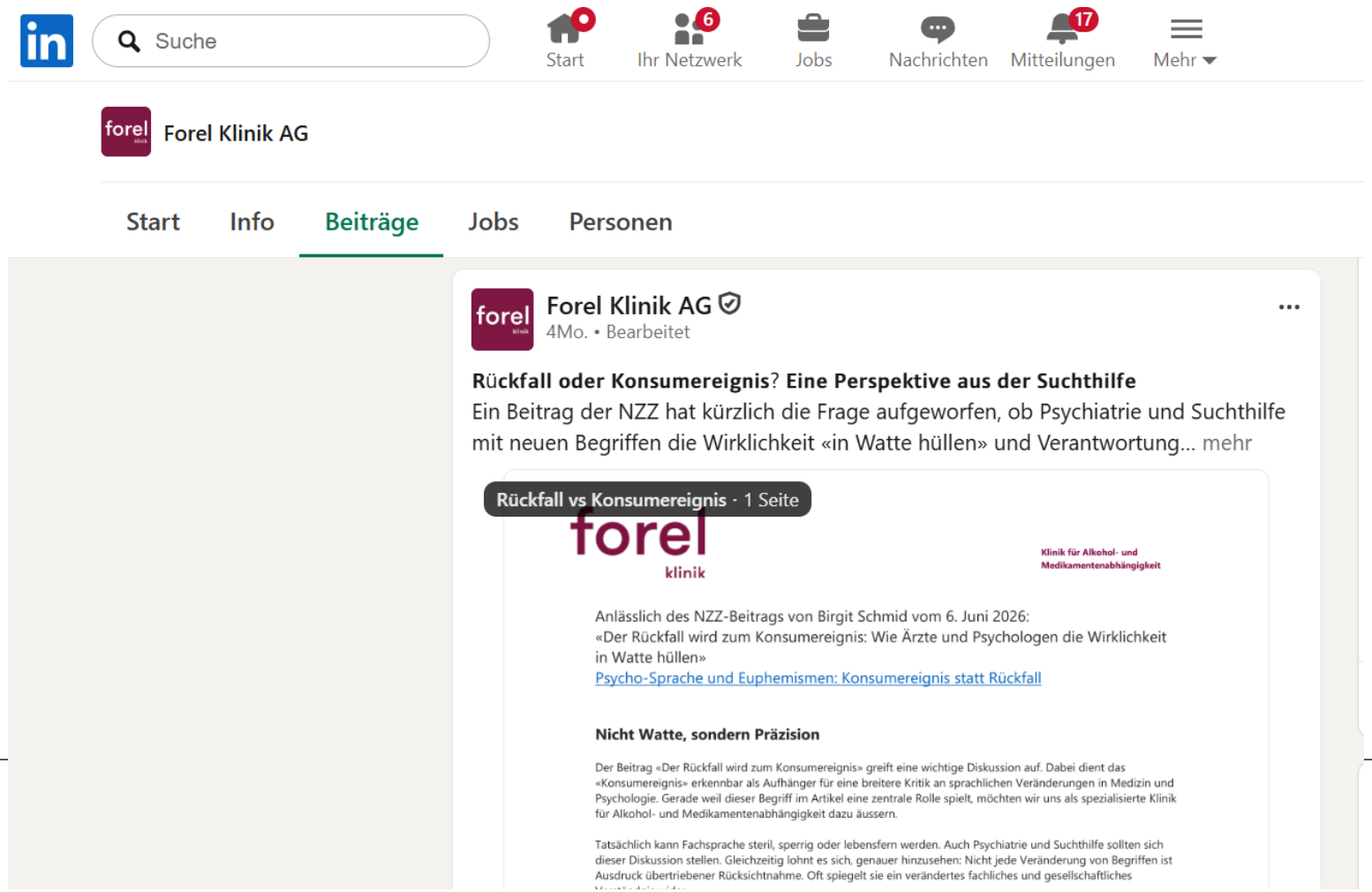
- offenes Areal, zugänglich für Passanten und Spaziergänger
- Sichtbarkeit im Dorf, regelmässiger Austausch mit Gemeinde
- Forel Fest, Weihnachtsfenster, Forel Kick
- Patienten (Freiwillige) sammeln alle zwei Wochen Abfall auf dem gesamten Gemeindegebiet

forel
klinik

Entstigmatisierung: Ansätze der Forel Klinik

- achtsames Wording in der Öffentlichkeit (Website, eigene Publikationen, Diskurs mit Journalisten, Repliken)

Entstigmatisierung: Ansätze der Forel Klinik



forel
klinik

Entstigmatisierung: Ansätze der Forel Klinik

- achtsames Wording in der Öffentlichkeit (Website, eigene Publikationen, Diskurs mit Journalisten, Repliken)
- öffentliche Vorträge, Auftritte, Publikationen in der Laien- und Lokalpresse

forel klinik

Entstigmatisierung: Ansätze der Forel Klinik

Alkoholabhängigkeit im Alter: Ein unterschätztes Problem

Von PD Dr. med. Thomas Maier, Ärztliche Leitung und Dr. sc. ETH Christian Lorenz, Leitung Medizinisch-Therapeutischer Bereich an der Forel Klinik

Irgendwo in der Schweiz leben Paul und Rosmarie – eine fiktive, aber typische Geschichte. Paul ist 71 Jahre alt, gesund und aktiv. Auch seine Frau Rosmarie, vier Jahre jünger, ist fit und unternehmungslustig. Die Kinder sind längst erwachsen und ausgezogen, und so haben die beiden Zeit, ihre gemeinsamen Hobbys zu pflegen: Reisen, Ko-

Ein Sturz mit Folgen

Letzte Woche stolperte Paul nach dem Abendessen im Halbdunkel über einen Treppenabsatz und brach sich den Knöchel. Im Spital stellte die behandelnde Ärztin deutlich erhöhte Leberwerte fest.
„Trinken Sie regelmässig Alkohol?“, fragte die Ärztin.
„Ja, mit Mass“, antwortete Paul. „Zum Essen – wie alle.“
Doch was heisst eigentlich „mit Mass“?

Wenn Gewohnheit zur Gefahr wird

lich verträglichen Bereich. Auch wenn sie keine unmittelbaren Beschwerden spüren, gefährden sie mit diesem Konsum ihre Gesundheit erheblich.

Ein wachsendes Thema im Alter

Alkoholabhängigkeit im Alter ist ein Thema, das in der Schweiz zunehmend Beachtung findet. Aufgrund der demografischen Entwicklung gibt es immer mehr ältere Menschen – und zugleich wächst das Bewusstsein für ihre besonderen Risiken.

forel
klinik

Entstigmatisierung: Ansätze der Forel Klinik

- achtsames Wording in der Öffentlichkeit (Website, eigene Publikationen, Diskurs mit Journalisten, Repliken)
- öffentliche Vorträge, Auftritte, Publikationen in der Laien- und Lokalpresse
- Psychoedukation für Patienten: Anti-Stigma-Themen, Peers, Wording im internen Gebrauch, weg von «Disziplinierung», Erziehung, Bewertung, Bestrafung

Entstigmatisierung: Förderverein Forel Klinik

§02 Der Verein bezweckt die Förderung und Umsetzung von Aktivitäten, die der direkten Hilfe von Betroffenen, der Entstigmatisierung, Wissensmehrung und Prävention von Alkohol-, Medikamenten- und Nikotinabhängigkeitserkrankungen dienen.
Der Förderverein setzt sich finanziell für Projekte und Anschaffungen ein, welche aufgrund der geltenden Spitalfinanzierung nicht von der Klinik selbst geleistet werden können und begreift sich im oben genannten Zweck als Ergänzung zu den Aktivitäten der Forel Klinik AG.

Entstigmatisierung: Förderverein Forel Klinik

- Förderverein Forel Klinik: unterstützt Anti-Stigma-Projekte
- macht Öffentlichkeitsarbeit, Angehörigenberatung
- nicht KVG-finanziert (nicht aus Mitteln der Klinik finanziert)
- muss Fundrising betreiben, Spenden sammeln, schwierig, nicht automatisch Geld da
- Informationsangebote für Arbeitgeber, bisher nicht so viel Interesse, Promotion?

forel
klinik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

